

Daten Fakten Zahlen

25 Jahre

GOAB

1985-2010



1985 – 2010 25 Jahre GOAB

Eine Entwicklung in Stichworten und Fakten

Ein Beitrag zum
25. Geburtstag der GOAB

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 25 Jahren ist die GOAB für Berufsbildung, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik in Offenbach aktiv. Aufgabenstellungen des Beginns sind bis zum heutigen Tag aktuell.

Weit über tausend Jugendliche erhielten wirksame Berufshilfen mit Orientierung, Berufsvorbereitung, Ausbildungsabschluss und Eingliederungshilfen.

Viele tausend Bürger dieser Stadt wurden beschäftigt, an den Arbeitsmarkt herangeführt und wieder eingegliedert – und tausende Beschäftigte nahmen an Weiterbildungen teil.

Damit leistet die GOAB im Auftrag ihrer Mutter – der Stadt Offenbach – einen Beitrag zum sozialen Ausgleich in dieser Stadt. Berufsbildung und Weiterbildung sind auch ein Stück Wirtschafts- und Standortförderung.

Mit hohem Engagement, viel Kreativität, Beharrlichkeit und gewachsenem Know-How geht die GOAB in das zweite Vierteljahrhundert ihrer Existenz.

Gehen Sie weiter mit uns!

Ihr
Jürgen Schomburg
Geschäftsführer der GOAB GmbH

September 1985

Gesellschaftsgründung
Firmensitz:
Lämmerspieler Weg 100
(Abbruchhaus).
Geschäftsführer: Jochen Böger.
Erstes Beschäftigungsprojekt:
HzA-Bautruppe
(HzA = Hilfe zur Arbeit für
Sozialhilfeempfänger).
Erste Ausbildungsgruppe:
Landschaftsgärtner (REHA).
3 Stammkräfte, 12 HzA-
Beschäftigte, 12 Azubis
Umsatz 200 T€

1986

IB-Offenbach übergibt Ausbildung in Metallberufen mit 35 Azubis,
Personal und Werkstatt (Im Hafen 2) an GOAB.
1. Wahlen zum paritätischen Aufsichtsrat.
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeister Wolfgang Reuter.
Neuer Firmensitz: Lammertstr. 15-19 im Gewerbepark OF-Bürgel,
Aufbau der GOAB-Verwaltung.
Durchführung der ersten Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)
in den Projekten Umwelt / Buchhügel, Bau und Pflegehilfen.
Erstausbildung im Garten+Landschaftsbau wächst auf 20 Azubis.
Metallausbildung wächst auf 50 Azubis.
Eröffnung der Nebenstelle Glockengasse für die Metallausbildung.
Konstituierung des 1. GOAB-Betriebsrates.
15 Stammkräfte, 70 Azubis,
40 ABM, 27 HzA,
Umsatz 1,7 Mio. €



1987

Mit dem Um- und Ausbau der
Räumlichkeiten im Hafen 2
erhält die Metallwerkstatt
ihre 1. CNC-Drehmaschine aus
Mitteln der Stadt Offenbach.
Neu: Ausbildungsgang
Handelsfachpacker.
Referat Arbeitsförderung
wird eingerichtet und dem
Oberbürgermeister der Stadt
Offenbach unterstellt.
Aufbau von Holzwerkstatt und
Metallwerkstatt für ABM / HzA-
Beschäftigungsprojekte.

1988

Bundesweite Neuordnung der
Metallberufe wird umgesetzt
(neue Berufsbezeichnungen,
Lehrpläne, Prüfungen).
Naturlehrgarten Buchhügel
nimmt Gestalt an und erhält
Öko-Haus.
Schuldnerberatung wird
eingrichtet.
Zahl der ABM wächst.
20 Stammkräfte, 70 Azubis,
80 ABM, 5 HzA,
Umsatz 3 Mio. €



1989

Ausbildungskooperation
GOAB-Metallwerkstatt mit
MAN-ROLAND.
Ausbildungskrise lässt nach,
Azubi-Zahlen gehen langsam
zurück.
Metallwerkstatt führt CNC-
Kurse für IHK-Offenbach durch.

1990

Zahl der ABM rückläufig
Selbstverwaltetes Holz-Ausbildungsprojekt
„Im Großen Ahl 35“ gibt auf, die Werkstatt fällt an GOAB,
dorthin Verlegung der Holzwerkstatt
und Aufbau von Sperrmüll- und Fahrrad-Recycling.
Aufbau Renovierungsgruppe und Nähwerkstatt.
Ausbildungsgang Landschaftsgärtner läuft aus
Beginn des Umschulungsprojekts „Frauen in Metallberufe“
in Kooperation mit MAN-Roland.
20 Stammkräfte, 48 Azubis,
12 Umschülerinnen,
40 ABM, 25 HzA
Umsatz 3 Mio. €

1991

Neu: Orientierungslehrgänge (§41a AFG) im Auftrag des Arbeitsamtes Offenbach.

Neu: Projekt „Büro und EDV für Frauen“ beginnt.

Regierungswechsel in Hessen.



6

1992

Wechsel an der GOAB-Spitze: Jochen Böger scheidet aus – Jürgen Schomburg wird neuer Geschäftsführer.

Starker Ausbau der Hilfe zur Arbeit durch hessisches Landesprogramm „Arbeit statt Sozialhilfe“.

Aufbau Qualifizierungsprogramm für HzA und ABM-Beschäftigte.

Neu: Kreis Offenbach führt erstmals HzA-Maßnahmen bei GOAB durch.

EU-Programm NOW unterstützt Frauen-Umschulung, dabei transnationale Kooperation mit CENFIM, Portugal.

Neu: Übungswerkstatt Bau im Auftrag des Arbeitsamtes Offenbach.

Recycling-Zentrum konzentriert sich auf Entsorgung von Elektro-Altgeräten.

Berufung und 1. Sitzung des Beirats der GOAB.

30 Stammkräfte, 37 Auszubildende,
5 Umschüler,
47 ABM, 60 HzA,
Umsatz 3,8 Mio. €

1993

ABM-Maßnahmen rückläufig.

Zweckbetriebe Recycling und Renovierung wachsen.

Neu: „Nachbetreuung“ als Vorläufer der Arbeitsvermittlung wird eingerichtet.

Neu: Projekt „Sauberes Offenbach“ in Kooperation mit ESO beginnt – Aufgabe: Beseitigung von wilden Müllablagerungen.

Erneute Ausbildungskrise: Erstausbildung wächst wieder.

Neu: Orientierungslehrgänge für Sozialhilfeempfänger zwecks Kompetenzfeststellung und Besetzung von Maßnahmeplätzen.

ABM-Umwelt beginnt nach Pause wieder bei GOAB.



7

1994

Starker Anstieg von ABM.

Ausweitung der Orientierungslehrgänge.

Etabliert: 10 Jahre Metallausbildung im Hafen 2.

Schließung von Nähwerkstatt und Holzwerkstatt.

Der neu gewählte Oberbürgermeister Gerhard Grandke übernimmt den Aufsichtsrats-Vorsitz – Wolfgang Reuter, Oberbürgermeister a. D. wird Vorsitzender des Beirats der GOAB.

Anmietung des Areals Mühlheimer Straße 185 und Umbau zur neuen GOAB Ausbildungswerkstatt.

Projekt Umschulung Frauen läuft aus.

Neu: Beginn des Ausbildungsgangs und Umschulungskurs zum Zweiradmechaniker.

Neu: Projekt „Arbeit für Schwerbehinderte“ im Auftrag des Arbeitsamtes Offenbach.

Referat Arbeitsförderung wird städtisches Amt.

45 Stammkräfte, 60 Azubis,
70 ABM, 60 HzA,
Umsatz 5,4 Mio. €

1995

Weitere Ausdehnung der Orientierungslehrgänge.

Aufbau GOAB-Zeitarbeit (auf Initiative der Arbeitsverwaltung).
Schwerpunkt: Gewerbliche Kräfte und Pflegekräfte.

Vermittlungsmonopol der Bundesagentur für Arbeit fällt;
Intensivierung der GOAB-Arbeitsvermittlung und Schulung der
Mitarbeiter durch Firma Maatwerk (NL).

Beginn EU-Horizon Projekt „matchwork“ auf Initiative des Amts für
Arbeitsförderung: Ausbildung zum Arbeitsvermittler. GOAB
übernimmt Projektleitung.

Umzug der Metallwerkstatt in die Mühlheimer Straße 185.

Ausweitung Recycling-Zentrum in die Mühlheimer Straße 185,
Zuschüsse des Arbeitsamtes für Recycling-Zentrum.

IHK-Zertifikatslehrgang „Recyclingwerker“ wird genehmigt.

10 Jahre GOAB mit Fachtagung und Festveranstaltung.

50 Stammkräfte, 65 Azubis,
10 Umschüler, 80 ABM,
70 HzA, 25 Zeitarbeiter
Umsatz 7 Mio. €



8

1996

Neu: Werkstatt für psychisch
Kranke eröffnet in der
Mühlheimer Straße 183,
Landeswohlfahrtsverband
Hessen finanziert Ausstattung.

Recycling-Zentrum bewältigt
Zertifizierung gemäß ISO 9002
und erhält moderne Kühlgeräte-
Verarbeitungsanlage.

Investitionszuschuss des
Arbeitsamtes Offenbach
für die Metallausbildung.



1997

„Jahr der Bewährung“: Starker Rückgang der Zuschüsse von
Arbeitsamt und Stadt Offenbach.

Aus dem Arbeitsförderungsgesetz wird das SGB III.

Intensivierung der Zweckbetriebe.

Projekt „matchwork“ läuft aus.

Umstellung der Orientierungslehrgänge auf neues System
von „Beratung und Vermittlung“ von Hilfeempfängern.
Starkes öffentliches Interesse (u.a. Spiegel-Artikel, ZDF-Bericht,
Ausstellung in Bonn) an Arbeitsvermittlung bei der GOAB.

GOAB führt erste externe Aufträge zur Ausbildung von
Arbeitsvermittlern für die Kommunen Nürnberg, Köln und
Stuttgart durch.

Recycling-Zentrum wird zum Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert
und erweitert sich um die Sparte UTE – Umzüge, Transporte,
Entsorgung.

50 Stammkräfte, 60 Azubis,
10 Umschüler, 60 ABM,
90 HzA, 20 Zeitarbeiter
Umsatz 8 Mio. €

9

1998

Mittelfristige Zielplanung „GOAB 2000“ verabschiedet.

Neu: Ausbildungswerkstatt will „Produktionsorientierte Ausbildung“ und intensiviert Zweckbetrieb. Schluss mit Übungsstücken für die Vitrine.

Weitere Intensivierung der übrigen Zweckbetriebe.

Neu: Recycling-Zentrum führt EU – ADAPT -Projekt „Qualitäts- und Qualifizierungsverbund Entsorgungsbetriebe“ (QQE) gemeinsam mit 7 gewerblichen hessischen Entsorgungsunternehmen durch, transnationale Kooperationen mit Kommunen in Dänemark und Griechenland.

Eröffnung des „Zentrums für Beratung und Vermittlung“ in der Frankfurter Str. 56-60 in Offenbach.

Eröffnung von „VIA – Vermittlung in Arbeit Rhein-Main“ mit Sitz in Frankfurt, zusammen mit SIT – Selbsthilfe im Taunus, im Auftrag des Arbeitsamtes Frankfurt.

Recycling-Zentrum zusätzlich ISO 14001 zertifiziert.

Novum: Erstmals in Deutschland wird mit der Abt. Beratung + Vermittlung eine Vermittlungseinrichtung zertifiziert (ISO 9001).

Neu: „MHS Möbel- und Hausratsservice“ wird im Auftrag des Sozialamtes Offenbach in der Mühlheimer Str. 183 eröffnet.

Anstieg der Auszubildendenzahlen.

Erstmals Besetzung von GOAB - Ausbildungsplätzen durch das Arbeitsamt Frankfurt.

Regierungswechsel in Bonn.



10

1999

Regierungswechsel in Hessen.

Jugend-Sofortprogramm der Bundesregierung bringt 65 zusätzliche Jugend-Qualifizierungs-ABM bei GOAB, u.a. in Kooperation mit Kreis Offenbach. Umfangreiches Bildungsprogramm für Jugendliche startet.

Gute Erfolge im Projekt „QQE“, Auftritt auf internationaler Fachtagung in Berlin.

Neu: Einsatz von 20 ABM-Kräften als Hausbetreuer und Sanierungshelfer bei der Sanierung des Spessartviertels Dietzenbach.

70 Stammkräfte, 80 Azubis,
6 Umschüler, 120 ABM,
80 HzA, 15 Zeitarbeiter
Umsatz 10,3 Mio. €

11

2000

Sprung nach vorn: Die Abteilungen Bau, Renovierung und Garten + Landschaftsbau erreichen eine Umsatzsteigerung um 24%.

Neues ESF-Projekt „EWZ – Entwicklungszentrum für Weiterbildung“ setzt Weiterbildung für Entsorgungsbetriebe fort.

Gute Arbeit überzeugt: Die Sanierungshelfer werden auch in der Offenbacher Hans-Böckler-Siedlung eingesetzt.

Rekord: über 40% Vermittlungsquote von Maßnahmeteilnehmern in Beschäftigung.

GOAB feiert 15. Geburtstag mit Fachtagung und Fest.



11

MHS Möbel- und Hausrat-Service wächst.

EWZ organisiert Weiterbildung auch bei den Betrieben der SOH Stadtwerke Offenbach Holding.

Neues ESF-Projekt „bsw – Bewohnerfreundliches Sanieren im Wohnungsbestand“ schult Handwerker in Kooperation mit Kreishandwerkerschaft Offenbach und Nassauischer Heimstätte.

Zahl der Auszubildenden, besonders in den Logistikberufen, wächst.

Solide: GOAB finanziert sich zu 48% aus eigenen Erlösen.

70 Stammkräfte, 80 Azubis,
6 Umschüler, 120 ABM,
80 HzA, 15 Zeitarbeiter
Umsatz 10,3 Mio. €

Intensive Mitwirkung an neuer EU-Initiative „EQUAL“: GOAB fungiert als Geschäftsstelle, Mittelverwaltende Stelle und führt Teilprojekte in der EP „Migration und Arbeit Rhein-Main“ und „Second Chance“ durch.

GOAB initiativ beim Aufbau des „Anbietersverbands Recycling“ (AVR).

Neu: Übernahme des Vermittelnden Dienstes im neuen Integrationsfachdienst Offenbach.

Amt für Arbeitsförderung holt Projekt „Lernende Region“ nach Offenbach, GOAB bereitet die Errichtung eines „Selbstlernzentrum“ (SLZ) vor.



Illustrationen: istockphoto.com

AVR – Anbietersverband Recycling gegründet – GOAB ist 20%-Mitgesellschafter.

SLZ – Selbstlernzentrum Offenbach in Trägerschaft der GOAB eröffnet.

E-Learning-Produkte „Schrott-Check“ und „Gefahrstoff-Check“ in Zusammenarbeit mit der GroLa-Berufsgenossenschaft entwickelt und in kurzer Zeit bei 3000 Nutzern installiert.

Beauftragung von „VIA“ in Frankfurt endet.

Recycling-Zentrum eröffnet kleine Zweigstelle in Dietzenbach.

Neu: Ausbildungsgang für Maler und Lackierer.

Neu: Jugend – ABM „Jugend ans Web“ startet.

Neu: ESF-Projekt „Innovationsverbund PflegeWissen“ entwickelt E-Learning-Systeme für die Altenpflege.

85 Stammkräfte, 98 Azubis,
70 HzA, 78 ABM,
15 Zeitarbeiter
Umsatz 12 Mio. €



„zebra – moebel und mehr“: Als tierisch gutes Möbelhaus präsentiert sich fortan der MHS mit neuem Gesicht und neuem Standort Odenwaldring 89.

Übernahme der alten Offenbacher Stadtgärtnerei, Rheinstraße 3-7, Bewirtschaftung als „Buchhügelhof“ durch die Abt. Garten + Landschaftsbau. Untermieter wird die Kinder- und Jugendfarm OF. Neu: Mit „JUMP“ wird das erste Gartenbauprojekt für Jugendliche durchgeführt.

Gute fachliche Resonanz und kontinuierlich steigende Besucherzahlen im SLZ.

Neu: Ausbildungsgang Fahrradmonteur und Maschinen- und Anlagenführer.

Neu: „Produktionsschule Technik“ wird eröffnet: Ziel der jeweils einjährigen Maßnahme für junge Leute sind Hauptschulabschluß und praktische Berufsorientierung. Mit GOAB Flightcases geht eine neue Produktlinie an den Start.

Fachkongress im Herbst 2004 stellt neue E-Learning-Produkte „Pflegewissen“ und „Recycling-Trainer“ vor.

Erfolgsbilanz: Mit 700 geschulten Handwerkern und 70 zertifizierten Betrieben endet das Projekt „bsw“.

Vierte Stufe der Hartz – Reformen: Neues Recht (SGB II), neue Träger der Grundsicherung (ARGEn und Optionskommunen).

Abteilung „Beratung und Vermittlung“ wird in die Offenbacher ARGE MainArbeit GmbH integriert. Sozialversicherte Beschäftigung läuft aus – Arbeitsgelegenheiten (AGH) werden über die Grundsicherungsträger MainArbeit (Stadt Offenbach) und KommServe (Kreis Offenbach) vermittelt.

Neu: ESF-Projekt „Verbundwerk – Kooperationsförderung im Handwerk“ beginnt.

Projekt „JUMP“ auf Buchhügelhof wächst – insgesamt mehr Jugendprojekte und Produktionsschulen.

Recycling-Zentrum weiht mit Fachkongress neue Kühlgeräte-Verarbeitungsanlage ein – eine der modernsten Anlagen in Deutschland.

Zur 20 Jahr-Feier ruft die GOAB die Offenbacher Ökomesse ins Leben – die Veranstaltung wird erstmals mit rd. 40 Ausstellern auf dem Buchhügelhof ausgerichtet.

Start der bundesweiten Beschäftigungsinitiative 50+ : Für den lokalen Pakt „Chance 50+“ übernimmt die GOAB die Koordinaton und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Teilprojekte „Gruppenprofilng“ und „Handwerk“.

80 Stammkräfte, 120 Azubis, 300 Arbeitsgelegenheiten, 70 Plätze Jugendmaßnahmen, 10 Zeitarbeiter, Umsatz 10 Mio. €

Rückgang der sozialversicherten Beschäftigungen, starker Anstieg der Arbeitsgelegenheiten.

Ausbildung wächst weiter.

Neu: Ausbildungsgang zum Kfz-Servicemechaniker.

Neu: „Produktionsschule Hauswirtschaft“ eröffnet: Der Betriebskleidungsservice wird eingerichtet.

Und noch mehr Jugendprojekte gehen an den Start: „Jugend Recycling“ und „Jugend Creativ Studio“ eröffnen in der Mühlheimer Straße.

Auszeichnungen: Die Lernprogramme des Innovationsverbundes PflegeWissen werden auf der Learntec mit dem E-Learning-Award „Eurelea“ ausgezeichnet.

Das Selbstlernzentrum geht als Sieger aus dem Wettbewerb um den Hessischen Weiterbildungspreis hervor.

Neu: Beginn des Projekts „Gateway“- Kompetenzfeststellung für junge und erwachsene Klienten der MainArbeit.

Mengenrekord: 8000 Tonnen E-Schrott, d.h. 1,5 % des bundesweiten Aufkommens werden im Recycling-Zentrum verarbeitet.



Chance 50+ geht erfolgreich in die 2. Phase; die neuen Teilprojekte „JobClub 50+“ in der Domstraße 58 und „wst – Wohn-Service-Team“ in Kooperation mit der Nassauischen Heimstätte Offenbach kommen hinzu.

Kommunalwahlen und Wechsel im GOAB-Aufsichtsrat: OB Grandke geht in die Wirtschaft, neuer OB ist Horst Schneider. Neue GOAB-Aufsichtsratsvorsitzende: Bürgermeisterin Birgit Simon.

Recycling-Zentrum bezieht große Zweigwerkstatt in Dietzenbach.

Internes Ausbauprogramm startet: Umbau in Mühlheimer Strasse und Im Großen Ahl schafft neue Zweiradwerkstatt „Halle 4“, neue Werkstätten für die Produktionsschulen, neue Kantine und Sozialräume.

Noch nie so viele Azubis: mit 140 Azubis ist ein historischer Höhepunkt der Ausbildungsaktivität erreicht.

Etabliert: Die 2. Offenbacher Ökomesse findet statt.

Hessenweit aktiv: Das Projekt „Verbundwerk“ richtet im Wiesbadener Landeshaus eine Fachveranstaltung zur Kooperationsförderung im Handwerk aus.

Projekt „JUMP“ und „Jugend-Recycling“ enden.

100 Stammkräfte, 140 Azubis, 300 AGH, 50 Plätze Jugendmaßnahmen, 10 Zeitarbeiter, Umsatz 10,5 Mio. €

2008

Chance 50+: Neue Paktregion Groß-Gerau kommt hinzu. Neues Teilprojekt in OF: „FIB – Fortlaufende Integrationsbegleitung“.

4 Lernprogramme für die Altenpflege jetzt im Handel. Projekt hat nun über 40 Partnereinrichtungen in ganz Hessen.

Neue Aufgabe: Blended-Learning-Konzepte und Lernprogramme zum Thema „Demenz“.

„zebra – moebel und mehr“ am neuen Standort Odenwaldring 36.

Abteilung „Betriebliche Dienste“ mit Kantinenwesen, Betriebskleidungsversorgung und Gebäudereinigung eröffnet.

Metallwerkstatt feiert mit Fachtagung und großem Fest „25 Jahre außerbetriebliche Ausbildung in Metallberufen in Offenbach“.

Gefragte Mitarbeiter: Drei Jahre Boom im Maschinenbau und Fachkräftemangel garantieren beste Chancen für GOAB-Ausbildungsabsolventen auf dem Arbeitsmarkt.

Vermittlungsaufträge „Berufsstart“ und „Ganzil“ im Auftrag der ProArbeit (Kreis Offenbach).

Trägerschaft des Selbstlernzentrums durch GOAB endet zum Jahresende, Übergabe an die VHS Offenbach.

16



2009

Chance 50+: neue Paktregion Wetterau kommt hinzu.

Weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise. Zusammenbruch der Rohstoffpreise, Erlöseinbußen für Recycling-Zentrum.

Neue Projekte „Sprungbrett“ und „Neustart“ für Agentur für Arbeit Offenbach.

„wst – Wohn Service Team“ verdoppelt seine Mitarbeiter und weitet Aktivitäten nach Frankfurt aus.

Neu: „Gateway für Mütter“: Kompetenzfeststellung nun auch für Mütter mit Kindern. Neben Berufsorientierung, Coaching, Vermittlung bietet diese Maßnahme als Besonderheit eine Kinderkrippe in der Mühlheimer Straße.

Neue Projekte „Nachvermittlungscoaching“ und „Berufsstart – Vermittlungscoaching U25“ im Auftrag der ProArbeit, Kreis Offenbach, gestartet.

Projekt „Verbundwerk“ fördert Kooperationsansätze in Hessen und schult „Kooperationsmanager“.

Neuer Mengenrekord im Recycling-Zentrum: 9.000 Jahrestonnen.

95 Stammkräfte, 125 Azubis, 300 Arbeitsgelegenheiten, 40 Plätze Jugendmaßnahmen, 10 Zeitarbeiter, Umsatz 10,8 Mio. €

2010

Chance 50+: Erneute Pakterweiterung um Wiesbaden, Hochtaunus und Giessen.

Neue Perspektive : Zertifikatskurs „Betreuungsassistenz in der Altenpflege“ schult (Wieder)Einsteiger für einen zukunftssträchtigen Arbeitsmarkt.

Projekt „Ausbildung junger Männer mit Migrationshintergrund in der Altenpflege (AjuMA)“ startet.

Innovationsverbund PflegeWissen: Die Demenz-Bildungsmaßnahmen werden bei über 50 Partnereinrichtungen in Hessen von rd. 400 Altenpflege-Fachkräften und über 1000 Nutzern auf der Online-Lernplattform genutzt.

Neu: Projekt „E-Learning im Gebäudereinigungs – Handwerk“ startet.

Projekt „Berufsorientierung“ für 300 Schüler der 8. Klassen in Offenbach startet.

5. Offenbacher Ökomesse erstmals als 2-tägige Veranstaltung.

November 2010: „25 Jahre GOAB“ Fachveranstaltung und Jubiläumsfest.



17

GOAB Abteilungen und Projekte – Adressen und Kontakte

Geschäftsstelle

Geschäftsführung / Verwaltung

Kaiserstraße 66
63065 Offenbach
Zentrale: **069-986488-0**
Fax: 069 - 862297
kontakt@goab.de oder
nachname@goab.de

www.goab.de

Geschäftsführer:
Jürgen Schomburg

Prokuristin/Controlling:
Gudrun Reinhart

Ausbildungswerkstatt

Metal und Zweirad

Mühlheimer Straße 185
63075 Offenbach
Zentrale: **069-8300798-0**
Fax: 069 - 866877
ausbildungswerkstatt@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Edda Münster

Ausbildung Lagerwirtschaft

Mühlheimer Str. 185
63075 Offenbach
Telefon: **069-82367-615**
Fax: 069 - 82367643
lagerausbildung@goab.de
Ihr Ansprechpartner:
Christel Rohde

Bau

Mühlheimer Straße 185
63075 Offenbach
Telefon: **069-8300798-28**
Fax: 069 - 8300798-51
tischberger@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Tischberger

Beratung + Vermittlung/

Personaleinsatz

Kaiserstraße 66
63065 Offenbach
Telefon: **069-986488-0**
Fax: 069 - 862297
kontakt@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Christiane Schmidt

Betriebliche Dienste

Kantinenwesen-Wäscherei
Im Großen Ahl 35
63075 Offenbach
Telefon: **069-86005-756**
Telefon Wäscherei:
069 - 86005-989
Fax 069 - 86005-710
koenig@goab.de

Ihr Ansprechpartner: Jens König

Bildung für die Altenpflege

Projekt Innovationsverbund PflegeWissen

Ihr Ansprechpartner:
Gerd Saborowski

Projekt Betreuungsassistentz in der Altenpflege

Ihr Ansprechpartner:
Klaus Schwarz

Ihr Ansprechpartner:
Klaus Schwarz

Buchhügelhof / Galabau und

Naturschutz

Rheinstraße 3-7
63071 Offenbach
Telefon: **069-829930-69**
Fax: 069 - 829930-73
galabau@goab.de

Ihr Ansprechpartner: Dina Greier

Chance 50 plus

Netzwerk-Koordination

Kaiserstraße 66
63065 Offenbach
Telefon **069-986488-22**
Fax: 069 - 862297
saborowski@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Gerd Saborowski

Teilprojekt Gruppenprofilung und FIB

Domstraße 58
63067 Offenbach
Telefon: **069-85096044-23**
Fax: 069 - 85096044-29
becker@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Ronald Becker

Teilprojekt JobClub 50+

Domstraße 58
63067 Offenbach
Telefon: **069-8090467-0**
Fax: 069 - 80104919
bohnenberger@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Rita Bohnenberger

Teilprojekt wst – Wohn- Service-Team

Domstraße 58
63067 Offenbach
Telefon: **069-85096044-28**
Fax: 069 - 85096044-29
vanbeuningen@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Ute van Beuningen

Teilprojekt Öffentlichkeitsarbeit

Mühlheimer Straße 185
63075 Offenbach
Telefon: **069-867890-32**
Fax: 069 - 867890-20
staender@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Michael Ständer

E-Learning im Gebäudereinigungs-Handwerk

Kaiserstraße 66
63065 Offenbach
Telefon: **069-986488-17**
Fax: 069 - 862297
bock@goab.de

Ihr Ansprechpartner: Holger Bock

Integrationsfachdienst Offenbach

-Vermittler der Dienst-
Herrnstraße 57
63065 Offenbach/M.
Zentrale: **069-801018-0**
Fax: 069 - 801018-29
nachname@ifd-offenbach.de

Ihr Ansprechpartner:
Gerlinde Richter / Frank Rüter

Jugendmaßnahmen

Mühlheimer Straße 183
63075 Offenbach
**Projekt Gateway / Gateway
für Mütter**
Telefon: **069-867890-38**
Fax: 069 - 867890-23
horak@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Robert Horak

Projekt Berufsstart

Telefon: **069-867890-34**
Fax: 069 - 867890-23
zinn@goab.de

Ihr Ansprechpartner: Ingo Zinn

Projekt Jugend Creativ Studio

Telefon: **069-867890-36**
Fotostudio: **069-86007361**
Fax: 069 - 867890-23
warnicki-berger@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Monika Warnicki-Berger

Produktionsschule Hauswirtschaft

Im großen Ahl 35
63075 Offenbach
Telefon: **069-86005-756**
Fax: 069 - 86005-710
koenig@goab.de

Ihr Ansprechpartner: Jens König

Produktionsschule Technik

Mühlheimer Straße 185
63075 Offenbach
Telefon: **069-8300798-36**
Fax: 069 - 8300798-51
harenberg@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Peter Harenberg

Öffentlichkeitsarbeit / Organisation Ökomesse

Kaiserstraße 66
63065 Offenbach
Telefon: **069-986488-39**
Fax: 069 - 862297
scheunemann@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Yvonne Scheunemann

Pflege und Betreuung

Kaiserstraße 66
63065 Offenbach
Telefon: **069-986488-41**
Fax: 069 - 862297
preidel@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Ute Peter-Reidel

Recycling-Zentrum

Mühlheimer Straße 185
(Verwaltung)
Im Großen Ahl 35
(Warenannahme)
63075 Offenbach
Telefon: 069 - 867890-0
Fax: 069 - 867890-20
recycling@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Georg Wallek

Recycling-Zweigstelle- Dietzenbach

Robert-Koch-Straße 3
63128 Dietzenbach
Telefon: **069-867890-56**
Fax: 069 - 867890-53

Renovierung

Mühlheimer Straße 185
63075 Offenbach
Telefon: **069-8300798-29**
Fax: 069 - 8300798-51
nachname@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Wilfried Henning
Bernd Weidmann

zebra – moebel und mehr

Odenwaldring 36
63069 Offenbach
Telefon: **069-860095-05**
Fax: 069 - 860095-04
sommer@goab.de

www.discountmoebel-zebra.de

Ihr Ansprechpartner:
Wolfgang Sommer

Zweiradwerkstatt GOABike Halle 4

Mühlheimer Straße 185
63075 Offenbach
Telefon: **069-8300798-30**
Fax: 069 - 866877
halle4@goab.de

Ihr Ansprechpartner:
Robert Lützenkirchen
Andreas Schleiermacher

Die Mitgliedschaften der GOAB:

Seit 1985:
Mitglied des Paritätischen Hessen

Seit 1989:
Mitglied der bag arbeit e.V.

Seit 1991:
Mitglied der
LAG Arbeit in Hessen e.V.

Seit 2004:
Mitglied der Kinder- und
Jugendfarm Offenbach e.V.

Seit 2006:
Mitglied im Förderverein
„Sicheres Offenbach e.V.“



GOAB – Gemeinnützige Offenbacher
Ausbildungs- und Beschäftigungs-
gesellschaft mbH
Kaiserstraße 66
63065 Offenbach
Tel. 069-98 64 88-0

www.goab.de

GOAB

